

Vom Mediationswiki zum Thinktank

[Wissensmanagement](#) » Sie befinden sich auf einer Unterseite zum Titel [Konzept](#) in der Abteilung [Hilfe](#). Der Thinktank Mediation ist nicht nur eine Plattform, sondern auch ein Projekt zur Förderung der Mediation und ihrer Protagonisten. Hier wird das Projekt vorgestellt.



[Forschungsprojekte](#) [Wiki-Konzept](#) [Thinktank](#) [Forschungsbedarf](#) [Forschungsbeiträge](#) [Barometer](#)

Worum es geht: Hier erfahren Sie alles über die Mediation. Wiki to Yes ist nicht nur eine Bibliothek und eine Toolbox. Das Portal versteht sich auch als ein Projekt zur Erforschung der Mediation. Es gibt viele davon. So viele, dass das Wiki deren Erfassung in seine Forschung einbezieht. Gibt es sonst ein Projekt, das Projekte zusammenführt, um Verdoppelungen und Überschneidungen zu vermeiden? Gibt es ein Projekt, das die unterschiedlichen Sichten auf die Mediation systematisch herausarbeitet und die Informationen über Mediation nach Schulen zusammenfasst und koordiniert, um daraus einen Mehrwert zu generieren, der mehr ist als nur ein Zufall?

Übersicht / Navigation

- [Die eierlegende Wollmilchsau](#)
- [Was das Portal zu einem Thinktank macht](#)
- [Der Forschungsanlass](#)
- [Es geht um das große, gemeinsame Ziel](#)
- [Der Ankerpunkt](#)
- [Die Arbeitsschwerpunkte](#)
- [Der organisatorische Hintergrund](#)
- [Was kann ich tun?](#)
- [Was habe ich davon?](#)

Für ein friedvolles Miteinander!

Es gibt noch viel zu tun.

[Inhalt Weiterlesen \(Theoriendiskurs\)](#)

Einführung und Inhalt: Die Idee für das Portal war aus der Beobachtung entstanden, dass es viele ungeklärte Fragen gibt in der Mediation, ganz zu schweigen von dem daraus resultierenden Abstimmungsbedarf. Bei den Recherchen fiel auf, dass es nicht die *eine Welt der Mediation* gibt. Es gibt viele Welten, die nur bedingt miteinander im Austausch stehen. Mit dieser Beobachtung hat sich das Portal immer weiter ausgebildet, bis es sich zu einem effektiven Forschungswerkzeug entwickeln konnte.

Die eierlegende Wollmilchsau

Diese Redewendung umschreibt den umfassenden Nutzen eines Hybridwesens, das nur Vorteile hat, alle Bedürfnisse befriedigt und allen Ansprüchen genügt. Ein solches Wesen gibt es nicht. Wiki to Yes kommt aber dem Anspruch sehr nahe. In seinem altruistischen Teil will das Wiki der Mediation nach vorne helfen. Dieser Teil steht als eine Read-Only-Version zur Verfügung, der mit einer unendlich großen, öffentlichen Bibliothek für Mediation zu kennzeichnen ist. Profis befriedigen ihre Bedürfnisse im aktiven Teil des Portals, das über den Premiumzugang zu erreichen ist. Jetzt entspricht das Wiki einem Thinktank.



Was das Portal zu einem Thinktank macht

Um dieser Frage nachzugehen, müssen wir zunächst klären, was unter einem Thinktank verstanden wird. Der Thinktank (englisch für „Denkfabrik“) bezeichnet eine Organisation oder Institution, die sich mit Forschung, Analyse und Beratung in verschiedenen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Technologie oder Umwelt beschäftigt. Wiki to Yes ist ein Thinktank, der sich mit Fragen der Mediation und ihrer Förderung auseinandersetzt. Das Wiki erfüllt alle Anforderungen einer Fabrik, die Gedanken produziert. Es befasst sich mit der Forschung und Analyse von Daten zur Mediation, es ist unabhängig, verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, betreibt eine Netzwerkbildung und verfolgt eine langfristige Perspektive bei der Förderung der Mediation. Wiki to Yes ist mehr als nur eine unendlich große Bibliothek zur Mediation. Das Wiki wird zur Denkfabrik, weil die Art der Datenerfassung, ihre Vernetzung und die Zusammenführung der Informationen einen Mehrwert ergibt, die eine kritische Sicht auf die Mediation und Erkenntnisse für ihre Entwicklung ermöglicht, die auch aufgegriffen werden.

Der Forschungsanlass

Die Ausgestaltung des Projektes war eine zwangsläufige Entwicklung. Sie geht auf das Bedürfnis zurück, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Welt der Mediation zu vereinen. Es geht bei dem Projekt also nicht darum, das Rad neu zu erfinden oder eine weitere Webseite über Mediation anzubieten. Davon gibt es genug. Viel interessanter und bereichernder ist es, die Ideen, Ansätze und die Bemühungen um die Mediation zusammenzutragen. Erst der Blick auf das Ganze ermöglicht eine echte Orientierungshilfe, die für alle von Interesse ist (oder sein sollte), die sich mit der Mediation befassen (oder befassen sollten). Sie profitieren von einem umfassenden Bild der Mediation, sodass sie den Umgang mit ihr besser einschätzen können.

Es geht um das große, gemeinsame Ziel

Die Welt braucht die Mediation mehr denn je. Die Mediation wiederum braucht Menschen, die sie verstehen und anwenden. Wenn es darum geht, die Mediation zu fördern, steht das [Mediationsverständnis](#) im Mittelpunkt. Die Mediation ist dringend darauf angewiesen, Informationen und Wissen jenseits der Hotspots einzelner Protagonisten und Organisationen praxisnah und an den Bedarfen der Menschen ausgerichtet zu konsolidieren. Wiki to Yes ist eine Plattform, die genau das ermöglicht. So betrachtet ist das Wiki viel mehr als nur ein Mediationsportal. Es ist

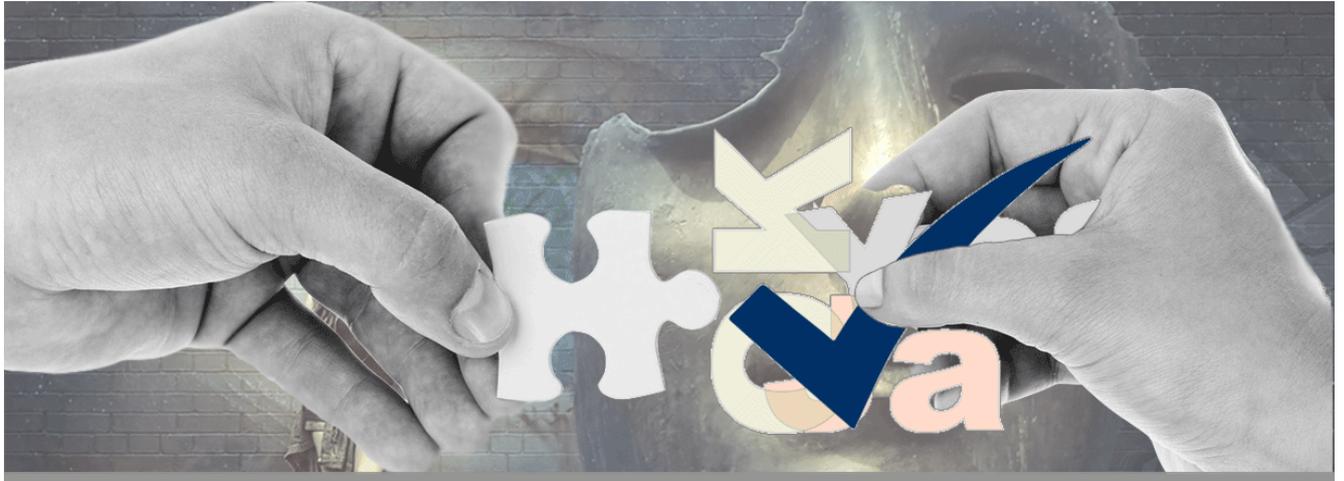
- das [Portal der Portale](#)
- das [Projekt der Projekte](#)
- das [Buch der Bücher](#)
- das [Werkzeug der Werkzeuge](#)
- und einfach nur ein [Thinktank](#), wo alles zusammenkommt.

Der Ankerpunkt

Unterstellt, das gemeinsame Ziel besteht darin, die Mediation auf den Weg zu bringen. Dann erfordert die Verfolgung des Ziels einen gemeinsamen Weg. Um das Ziel zu definieren und den gemeinsamen Weg zu erkennen, kommt es darauf an, die Mediation aus einer unabhängigen **Metasicht** heraus kennenzulernen, die alle Sichten und Erfahrungen einbezieht. Dass alle daran zu beteiligen sind, ergibt den **Megaeffekt**. Im Idealfall entsteht ein [hermeneutischer Zirkel](#), der sich wechselseitig inspiriert und die (selbst-)kritische Auseinandersetzung mit der Mediation und ihrem Potenzial ermöglicht. Wie in einer Mediation entscheidet auch in diesem Fall die unbefangene und ergebnisoffene Datenerfassung aus der [Metasicht](#) über ihr Gelingen. Es kommt entscheidend darauf an, dass außer diesem Anspruch keine eigenen Interessen verfolgt werden. Dann beschreibt der Weg eine sinnvolle Entwicklung. Mit diesem Gedanken wird der **Projektcharakter** nach vorne gestellt. Wenn alle zu Wort kommen, kommt die Mediation zu Wort,¹ die erst dann zu einem verbindlichen Anker und Orientierungspunkt werden kann.

Die Arbeitsschwerpunkte

Die Zusammenstellung der Informationen im Thinktank deckt Lücken auf, die eine besonderen Aufmerksamkeit erfordern. Die sich daraus ergebenden Schwerpunkte werden als Wiki to Yes Projekte identifiziert, um sie einer intensiveren Bearbeitung zugänglich zu machen. Die Schwerpunkte können mit einem Forschungsbedarf gleichgesetzt werden. Eine Liste der so gebildeten [Wiki to Yes - Projekte](#) finden Sie hier:



Mit der Auflistung der einzelnen Projekte soll offen gelegt werden, was in diesen Schwerpunkten zu tun ist und getan wird. Die Projektbeschreibungen lassen sich auf die Arbeitsebene des Portals ein, indem sie Arbeitsabläufe und Herangehensweisen jenseits der Buchinhalte schildern und herausstellen, wie einzelne Themen aufgearbeitet werden oder noch aufzuarbeiten sind. Wiki to Yes versteht die Projektarbeit stets als subsidiär. Ihre Aufgabe besteht deshalb in erster Linie in der gezielten Erfassung der einschlägigen Informationen, der Zusammenstellung der Forschungen und in der Verarbeitung von Erfahrungen zu dem jeweiligen Schwerpunktthema. Nur wenn sich die notwendigen Forschungsergebnisse nicht anders zusammenstellen lassen, werden auch eigene Recherchen durchgeführt. Sie belegen zugleich, wie das Wiki als Werkzeug zu Forschungszwecken eingesetzt werden kann.

Der organisatorische Hintergrund

Der Thinktank wird ganz bewusst in einem Wiki-Format zur Verfügung gestellt. Die Daten werden redaktionell erfasst. Allerdings erlaubt die Wikitechnik es jedem angemeldeten Benutzer, sich nicht nur an der Datenerhebung, sondern auch an der Gestaltung der Inhalte und sogar des Portals selbst zu beteiligen. Im Idealfall generiert und organisiert sich der Thinktank wie das menschliche Gehirn völlig selbständig. So gesehen, wird jeder aktive Nutzer zum Teil des Projektes, wenn nicht gar zum Forscher. In jedem Fall wird er zu einem Förderer der Mediation. Wiki to Yes ist ein lebendiges Projekt, das sich ständig anpasst. Sein Potenzial ist nicht auf den ersten Blick erkennbar. Sie können helfen, es besonders auch im Projektbereich zu optimieren.

Was kann ich tun?

Die Redaktion ist sehr fleißig aber nicht allwissend. Deshalb ist jede Nutzung des Portals, jeder Artikel, jeder Kommentar und jeder Erfahrungsaustausch ein wichtiger und bereichernder Beitrag, um alle Fragen rund um die Mediation und ihre Anwendung zu erfassen. Das [Wissensmanagement](#) des Thinktanks führt alle Informationen zusammen, um sie miteinander zu vergleichen, einzuordnen, nach innen und außen zu verlinken und zu koordinieren, sodass Ihre Mitwirkung zur Abrundung des Bildes über die Mediation und ihre Einsatzmöglichkeiten beiträgt.

Was habe ich davon?

Ebenso wie die Mediation lebt das Wiki im Geist des [Utilitarismus](#), der den eigenen Nutzen am Gesamtnutzen ausrichtet. Der Gesamtnutzen des Portals für die Mediation ist offensichtlich. Aber was haben Sie davon? In jedem Fall profitieren Sie von dem Erkenntnisgewinn und davon, dass Sie das Wiki als Arbeitshilfe nutzen können. Es gibt aber noch weitere Vorteile. Je mehr Sie sich einbringen, um so mehr werden Sie gesehen und ein Teil der Mediationslandschaft. Wenn Sie Mitglied eines Verbandes oder einer Institution der Mediation sind und auf deren Sichtweisen und Erfahrungen hinweisen, wird auch diese Institution besser wahrgenommen. Gehen Sie davon aus, dass sich viele Menschen im Wiki über die Mediation informieren. Der Thinktank ist nicht exklusiv, sodass sich auch die von Ihnen eingestellten Informationen in ihm und somit auch im Internet verbreiten. Anbieter wie auch Anwender können sie dann verwerten, um die Mediation in Anwendung und Lehre genauer abzustimmen und zu perfektionieren. Selbst der Gesetzgeber erfährt, ob und wo Eingriffe erforderlich sind. Sie nutzen das Portal also nicht nur zum Erkenntnisgewinn, sondern auch zur eigenen Justierung, Verbreitung und Absicherung.

[Konzept Forschungsprojekte](#)

[Hinweise und Fußnoten](#)

Bitte beachten Sie die [Zitier -](#) und [Lizenzbestimmungen](#).

Bearbeitungsstand: 2025-03-23 10:32 / Version .

Aliase: [Thinktank-Projekt](#)

Siehe auch: [Mediationsverzeichnis](#)

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten

1 Siehe den Beitrag: [Hier kommt die Mediation zu Wort](#)